



Sanierung bringt neuen Schwung in alte Gebäude

Der Gebäudepark in der Schweiz ist, aus energetischer Sicht, in einem schlechten Zustand. Die Altbauten müssen deshalb aber nicht zwingend abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Es gibt gute Möglichkeiten für Sanierungen.

Es gibt rund 1,8 Millionen Wohngebäude in der Schweiz. Davon wird jährlich nur gerade ein Prozent saniert. Dennoch ist es wichtig, regelmässig ins Gebäude zu investieren, damit dieses hinsichtlich Komfort, Ausbaustandard und Energieverbrauch mit Neubauten mithalten kann.

Eine Sanierung ist der ideale Zeitpunkt, um den Energieverbrauch des Gebäudes zu reduzieren und fossile durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen. Mit einer solchen Investition können die Besitzerinnen und Besitzer der Liegenschaft die Betriebskosten senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Auf lange Sicht planen

Wer ein bestehendes Gebäude sanieren möchte, sollte einen längeren Zeithorizont im Blick behalten. Die Besitzerinnen und Besitzer sollten ihre Bedürfnisse formulieren und ihre Wohnvision für die nächsten Jahre definieren. Auch die Kosten der Sanierung und die finanziellen Möglichkeiten sollten frühzeitig geklärt werden.

Es empfiehlt sich, das Projekt mit einer genauen Analyse der Liegenschaft anzufangen, beispielsweise mit einem Beratungsbericht Gebäudemodernisierung mit Konzept. Er betrachtet die Gebäudehülle, die Gebäudetechnik und die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energie als System und zeigt auf, wie eine umfassende Modernisierung unter den kundenspezifischen Rahmenbedingungen möglich wäre.

Die Massnahmen, die in diesem Beratungsbericht vorgeschlagen werden, können aufeinander abgestimmt über mehrere Jahre umgesetzt werden.

Dämmung sorgt für gutes Klima

Bei einem Altbau geht rund ein Drittel der Heizwärme über die Aussenwände verloren. Deshalb ist die Aussenwärmendämmung die Schlüsselmassnahme bei der energetischen Sanierung.

Fast jedes Haus lässt sich nachdämmen. Übrigens, die richtige Dämmung hilft nicht nur im Winter, Heizwärme zu sparen, sie sorgt auch in den wärmeren Monaten für ausgeglichene Innentemperaturen und dadurch für mehr mehr Wärmekomfort.

Einen grossen Einfluss aufs Raumklima, aus energetischen und bauphysikalischen Gründen, haben die Fenster. Es ist sinnvoll, bei einer neuen Aus-

senwärmendämmung auch die Fenster einzubeziehen. Eine Fachperson kann hierfür die sinnvollsten Möglichkeiten aufzeigen. Eine weitere Schwachstelle bei einem alten Gebäude ist das Dach. Dieses sollte dicht und gut gedämmt sein, damit hier nicht wertvolle Heizwärme verloren geht. Wenn das Dachgeschoss im Sommer nicht mehr überhitzt und im Winter weniger stark auskühlt, sind auch die Temperaturen in den darunter liegenden Räumen angenehm. Vielleicht ergibt sich durch die Sanierung die Möglichkeit, das Dachgeschoss auszubauen und so zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen.

Auf erneuerbare Heizung wechseln

Wird der Ersatz eines fossil betriebenen Heizkessels geplant, eröffnet sich die Möglichkeit, auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen. Es empfiehlt sich, verschiedene Varianten zu prüfen und ihre ökologischen und wirtschaftlichen Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist es, bei diesen Betrachtungen neben den Investitionskosten auch die Kosten für die Energie sowie die Aufwendungen für den Betrieb und den Unterhalt über die gesamte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Weitere Informationen und eine Broschüre zum Thema «energiegerecht sanieren» finden Sie auf unserer Internetseite bei der Energieberatung.



Die Dämmung der Aussenwände ist eine Schlüsselmassnahme bei der energetischen Sanierung von bestehenden Gebäuden.

Ein Blick zurück

Eine Vision vereint das Tal

Bis ins Jahr 2034 soll das Toggenburg energieautark sein. Sprich: In den Gemeinden soll mindestens genauso viel Energie produziert werden, wie die Bevölkerung und die Industrie brauchen. Diese Vision steht am Ursprung des Fördervereins energietal toggenburg. Am 14. Januar 2009 wurde der Verein in Wattwil gegründet. Bereits

ein Jahr später berichtete der Vereinspräsident Thomas Grob über rund 350 Mitglieder. Im Juni 2009 eröffnete die Geschäftsstelle an der Bahnhofstrasse Wattwil. Vier Mitarbeitende mit insgesamt 260 Stellenprozenten beschäftigten sich mit Energieberatungen, Mitgliederwerbung und weitere Belange der Vereinsmitglieder.

Interesse an Beratungen ist nach wie vor hoch

Seit es energietal toggenburg gibt, steht das Beratungsangebot im Zentrum der Tätigkeit. Geht es um einen Heizungsersatz, um die Erstellung einer PV-Anlage oder um eine allgemeine Energieberatung: Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

Dank der Unterstützung der Toggenburger Gemeinden und unserer Partnerorganisationen kann energietal toggenburg kostenlose Energieberatungen anbieten. Das kommt bei den Besitzerinnen und Besitzern von Liegenschaften im Toggenburg sehr gut an. Zwar haben im vergangenen Jahr weniger Personen eine Energieberatung (Erstberatung) durchführen lassen. Das Vorjahr 2022 war jedoch das Beratungs-Rekordjahr bei energietal

toggenburg. Mit gut zwei Beratungen pro Woche sind unsere Fachpersonen aber nach wie vor gut ausgelastet.

Weiterhin gross ist das Interesse an Power vom Dach-Beratungen. Im vergangenen Jahr liessen rund 100 Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer abklären, ob sich ihr Hausdach oder allenfalls die Fassade respektive das Balkongeländer für die Sonnennutzung für die Produktion von Strom und Wärme eignet. Die Nachfrage nach Power vom Dach-Beratungen hat sich seit 2017 verdoppelt. Rückfragen bei den Personen, die eine solche Beratung genutzt haben, zeigen, dass rund ein Drittel die PV-Anlage innerhalb eines Jahres realisiert haben. Bei 43 Prozent verzögert sich die Realisierung um bis zu zwei Jahre. Lediglich

7 Prozent haben das Projekt abgebrochen. In den meisten Fällen, weil sich die Solaranlage aufgrund des Ortsbildschutzes nicht einfach umsetzen lässt.

Beliebt sind ebenfalls die Impulsberatungen erneuerbar heizen bei allen Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern, die sich den Umstieg von einer Heizung mit fossilen Energieträgern zu einer Heizung mit erneuerbaren Energieträgern überlegen. Sie haben dafür eine unserer Fachpersonen kontaktiert und liessen sich eingehend über Möglichkeiten und Förderbeiträge beraten. Im Jahr 2023 durfte energietal toggenburg ausserdem vier Tourismusbetriebe beraten, wie sie ihr Unternehmen nachhaltiger gestalten können.



Veranstaltungen

Energietreff St.Gallen

Der nächste Energietreff der Energieagentur St. Gallen ist am **Mittwoch, 14. Februar** von 17 bis 19 Uhr vorgesehen. In den Referaten

werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie ein bestehender Gebäudebestand erneuert und weitergebaut werden kann. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Save the date

Mitgliederversammlung von energietal toggenburg

Die Jubiläumsversammlung des Fördervereins findet am **Montag, 6. Mai, um 19 Uhr** statt.

energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energietal-toggenburg.ch
www.energietal-toggenburg.ch

Sparen Sie Strom und bestellen Sie hier eine schaltbare Stromsteckerleiste zum Aktionspreis

